

Gebäude und Inventar bleibt ein Kaufpreis für Grund und Boden von 119 000 Thln. übrig. Die Einschätzung beläuft sich aber auf 104 Sgr. für den Morgen oder ein 4prozentiges Kapital von 141 080 Thln. Hiernach muß es bei dem Ackerlarise für den Kreis Striegau sein Bewenden behalten und bildet dessen Ertrag zugleich einen geeigneten Anhaltspunkt, um danach die Angemessenheit der Erträge der übrigen Kreise des Bezirks zu beurtheilen.

2. Der Kreis Rimpfisch steht zwar dem Kreise Striegau in Bezug auf seine Fruchtbarkeit am nächsten; indefs erscheint sein durchschnittlicher Ertrag von 101 Sgr. für den Morgen Acker doch etwas überspannt. Denn der gesunde, tiefe, gelbe Vehm nimmt etwas weniger als die Hälfte des Kreises ein, welche noch dazu sehr hügelig und theilweise mit schlechten Wegen versehen ist; die größere Hälfte besteht aus dem weniger werthvollen schwarzen Boden, welcher sich von dort in etwas geringerer Qualität durch die Kreise Strehlen, Ohlau, Breslau und Neumarkt zieht. Von dem ersteren ist jetzt der Ertrag auf 110,4 Sgr. und von dem letzteren auf 91,6 Sgr. für den Morgen ermittelt, was in Betracht der Unsicherheit seiner Erträge zu viel ist. Die Veranlagungskommission hat deshalb eine Ermäßigung der vierten, fünften und sechsten Klasse beantragt; die Bezirkskommission hat jedoch nur die Herabsetzung

der vierten Klasse von 99 auf 90 Sgr. und
der fünften Klasse von 72 auf 60 »

befürwortet, dagegen die Ermäßigung der sechsten Klasse von 54 Sgr. auf 48 Sgr. abgelehnt. Mit dem Vorschlage der Bezirkskommission muß man sich einverstanden erklären, weil sich dadurch der Gesamtertrag des Ackers auf den angemessenen Satz von 95,81 Sgr. für den Morgen, der Ertrag des gelben Bodens auf 106,2 Sgr. und der des schwarzen Bodens auf 86 Sgr. für den Morgen vermindert. Verlangt man einen ferneren Beweis für die zu straffe Schätzung des Kreises, so ergibt sich derselbe aus einer Vergleichung mit den Kauf- und Pachtpreisen. Die Domaine Grögerzdorf und Zubehör mit 2725 Morgen ist mit einem Inventarientkapital von 5542 Thln. verpachtet für einen Zins von 4767 Thln.; der eingeschätzte Ertrag von 2606 Morgen dieser Fläche, also 119 Morgen weniger, welche in einer anderen Gemarkung liegen, beläuft sich auf 7109 Thlr., übersteigt mithin die Pachtsumme um 2342 Thlr. ohne Berücksichtigung des Gebäude- und Inventarientkapitals. Die Domaine Rothschloß mit Zubehör, 3403 Morgen, ist verpachtet für 9500 Thlr. mit einem Inventarientkapital von 10 666 Thln.; der geschätzte Ertrag von 3922 Morgen, also etwa 500 Morgen mehr, welche nicht zur Domaine, aber zu der Gemarkung gehören, besteht in 11 164 Thln., übersteigt also ebenfalls die Pachtsumme, selbst wenn auf die größere Fläche ein verhältnismäßiger Abzug gemacht wird. Allerdings sind beide Verpachtungen schon im Jahre 1841 erfolgt.

Eine Gegenüberstellung der Kaufpreise mit den Schätzungserträgen der dafür veräußerten Grundstücke liegt zwar nicht vor; wohl aber ist ein Kaufpreis ermittelt von 11 Rittergütern mit 9324 Morgen Fläche zum Durchschnitt von 85,15 Thln. für den Morgen, von 84 Bauergütern mit 13 971 Morgen Fläche zum Durchschnitt von 69,7 Thln. und von 138 Parzellen mit 1670 Morgen Fläche zum Durchschnitt von 80,9 Thln.; im Ganzen von einer Fläche von 24 965 Morgen zum Durchschnitt von 75 Thln. für den Morgen. Rechnet man von diesen Preisen $\frac{1}{2}$ auf Gebäude und Inventarium zurück, was für die Bauergüter eigentlich nicht genügt, so bleibt ein Kaufpreis für den Morgen übrig bei den Rittergütern von etwa 57 Thln., bei den Bauergütern von 46,5 Thln. und bei allen Grundstücken zusammen von 50 Thln., wovon 4 Prozent Zinsen 60 bis 68,5 Sgr. liefern. Vergleicht man damit auch nicht den Durchschnittsertrag des Ackers im Kreise allein mit 101 Sgr., sondern den Durchschnittsertrag der gesammten geschätzten Fläche mit 93 Sgr., so stellt sich eine Ermäßigung, wie sie die Bezirkskommission verlangt, als erforderlich dar, um so mehr, als die neuen Vorschläge mit denjenigen übereinstimmen, welche die Bezirkskommission schon bei der vorläufigen Festsetzung der Tarife gemacht hatte.

3. Der Kreis Münsterberg liefert einen angemessenen Ertrag von 87 Sgr. für den Morgen Acker, wogegen etwaige Bedenken um so mehr verschwinden, wenn man den Kreis nach Verschiedenheit seines Charakters in drei Zonen zerlegt. Von diesen enthält die schlechteste, die aus 11 Ortschaften mit 20 848 Mor-